

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

3.5.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Freitag, den 3. Mai 1918.

Ende:
nach 10 Uhr.

B. 55.

Martha

oder:

Der Markt von Richmond.

Oper in vier Aufzügen von W. Friedrich.
Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Musik von Friedrich v. Flotow.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . | Marie von Ernst. |
| Nancy, ihre Vertraute | Margarete Bruntsch. |
| Lord Tristan Mickleford, ihr Better | Fritz Hanke. |
| Lyonel | Helmuth Neugebauer. |
| Blumkett, ein reicher Pächter | * * * |
| Der Richter zu Richmond | Josif Grözinger. |
| | Josif Braun. |
| Diener der Lady | Fritz Kilian. |
| | Wilhelm Wurm. |
| Pächter | Hugo Bauer. |
| | Karl Arras. |
| Mägde | Frieda Meyer. |
| | Leopoldine Grözinger. |
| | Johanna Klebe. |

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin.

Die Handlung spielt teils auf dem Schlosse der Lady, teils in Richmond u. dessen Umgebung, unter der Regierung der Königin Anna.

* * * Blumkett: Kammerfänger Rudolf Moeft vom k. k. Hofopertheater in Wien als Gast.

Pause nach dem dritten Akt (etwa 9⁰⁰).

➔ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➔

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 5 *M*

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Samstag, den 4. Mai: A. 55. Neu einstudiert: **Torquato Tasso.** 7 bis 10 Uhr. (4 *M*.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag
10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Geschwister Gutmann

Waldstraße 26, 37, 39.

Spezialhaus für
Damenhüte

Beständiger Eingang von Neuheiten.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzüglihe Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzog. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren. Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren.
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie Carl Roth
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Die amerikanischen Kali-Schmerzen. Keine euro-
päische Einfuhr entbehrt man in den Vereinigten
Staaten so schmerzlich, wie die des deutschen Kali,
und darum wurden zahllose Versuche gemacht, um
den bedrohlichen Schädigungen der nordamerikan-
ischen Landwirtschaft durch eigene, zum Teil neu-
artige Kaligewinnung Einhalt zu tun. Daß diese
Versuche keinen nennenswerten Erfolg haben, geht
mit aller Deutlichkeit aus der Tatsache hervor, daß
die Preise für Kalisätze in den Vereinigten Staaten
um mehr als das Sechsfache stiegen. Die systema-
tischen Arbeiten zur Entdeckung und Erschließung
von Kalivorkommen in Nordamerika haben, wie die
Naturwissenschaftliche Wochenschrift einem Bericht
von Dr. F. Friedensberg entnimmt, bereits 1909
begonnen. Die im Anschluß an bekannte Steinsalz-
lager und Solquellen gemachten Untersuchungen und
auch die Versuche der Verarbeitung von Kalifeld-
spat, von Leuzit, von Flusstaub der Eisenhütten und
Zementwerke erwiesen sich als erfolglos. Etwas bes-
ser geht es mit den Untersuchungen der Salzablage-
rungen in dem Wüstenboden der weitlichen Zentral-
staaten, der Munitvorkommen und der Verarbeitung
des Niesentangs an der Küste des Stillen Ozeans.
Die Kaliquelle im großen Becken der Robave-Wüste
läßt sich aber nicht nutzbringend betreiben, weil auf
jede Tonne Kalisalz die sechsfache Menge des sehr
schlecht veräußlichen Soda hergestellt werden muß.
Auch die großzügig angelegte Kaligewinnung aus
dem Searles-See zeitigte schlechte Ergebnisse, die
zum Teil auf die Schwierigkeiten der Verarbeitung,
der Arbeiter- und Betriebsmaterialbeschaffung und
auch auf die hohen Frachtkosten zurückzuführen sind.
Die Anlagen zur Gewinnung von Kali aus dem
Niesentangs an der südkalifornischen Küste
wurden bereits 1906 in Betrieb gesetzt, auch hier
sind aber selbst heute noch die Ergebnisse nicht
weniger als großartig. Man erhält dort die Kalisätze
als Hauptrückstand bei Verbrennung des getrockneten
Tangs, der durch Auslaugen und Filtrieren von der
Kohle befreit wird. Schädlich wirkt aber, daß Groß-
betriebe nicht eingerichtet werden können, was die
Tangerntekosten erheblich steigert, außerdem können
die Nebenprodukte, vor allem das Sod, wegen zu ge-
ringer Nachfrage nicht abgesetzt werden. Auch diese
Quelle vermag also höchstens einen verschwindend
kleinen Bruchteil des nordamerikanischen Bedarfs zu
decken. Alle Versuche und Unternehmungen zusam-
men, in die große Geldmittel gefloßt wurden, lie-
fern kaum 5 Proz. der deutschen Einfuhr des Jahres
1913.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Leipheimer
&
Mende**

Spezial-Haus
für
Stoffe

in
Wolle, Baumwolle,
Seide, Ersatzstoffe.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Wilhelm
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.



Goldschmiede-Werkstätte
Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken • Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen
Knaben-Hüte, Kinder-Mützen
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

Adolf Lindenlaub
Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Leitung der

Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Mercur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Gebrüder Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.